Essenz: Liebste Kinder, der Vater ist gekommen, um alle Seelen vom Leid zu befreien und sie glücklich zu machen. Da ihr die Kinder desjenigen seid, der das Leid beseitigt, verursacht niemandem Leid.

Frage: An welchen Hauptmerkmalen sind die Kinder erkennbar, die eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen?

Antwort:

1. Sie befolgen stets Shrimat.
2. Sie sind niemals eigensinnig.
3. Sie lernen selbständig und preschen voran, um sich den Tilak der Souveränität aufzutragen.
4. Sie verursachen sich keinen Verlust.
5. Sie sind jedem gegenüber gütig und wohlwollend und sehr am Dienst interessiert.
6. Weder begehen sie entwürdigende Handlungen noch kämpfen oder streiten sie.

Lied: Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verschwendet.

Om Shanti. Spirituelle Kinder, ihr sitzt vor dem Spirituellen Vater. Nur ihr versteht diese Ausdrücke; niemand, der neu hinzukommt, kann sie verstehen. Niemand sonst sagt: „Spirituelle Kinder“ und niemand weiß, wie und warum man es sagen kann. Ihr wisst, dass ihr vor dem Spirituellen Vater sitzt; dem Vater, den niemand wirklich kennt. Obwohl ihr versteht, dass ihr Seelenbrüder seid, also dass ihr alle Seelen seid, und dass der Vater der Eine ist, weiß das niemand wirklich im Detail. Wie könnte man das auch verstehen, wenn man nicht persönlich hierherkommt, um es zu erfahren? Erst wenn ihr persönlich vor den Vater tretet, seid ihr in der Lage, es zu verstehen. Ihr seid Brahmanen und euer Name lautet „Brahma Kumars und Kumaris des Brahmanen-Clans“. Alle Seelen gehören zu Shiva. Ihr werdet jedoch nicht „Shiv Kumars“ oder „Shiv Kumaris“ genannt. Diese Bezeichnungen sind falsch. Es gibt sowohl Kumars als auch Kumaris. Als Seelen gehört ihr alle zu Shiva. Wenn ihr Kinder von Menschen werdet, nennt man euch „Kumars“ und „Kumaris“. Die Kinder Shivas sind natürlich unkörperlich und nur unkörperliche Seelen, die auch „Saligrams“ genannt werden, leben in der Seelenwelt. Wenn ihr hierherkommt, werdet ihr zu verkörperten Kumars und Kumaris. Ursprünglich seid ihr jedoch Brüder und Shiv Babas Kinder. Ihr werdet zu Kumars und Kumaris, wenn ihr in Körper eintretet. Als Kinder Brahmas seid ihr jetzt Brahma Kumars und Kumaris und werdet „Brüder“ und „Schwestern“ genannt. Ihr erhaltet jetzt das Wissen um diese Zusammenhänge. Ihr wisst, dass Baba uns reinigt und uns mit sich zurücknimmt. Dem Umfang der Erinnerung an den Vater gemäß werden die Seelen rein. Ihr Seelen studiert dieses Wissen, das euch durch den Mund Brahmas vermittelt wird. Das Wissen des Vaters wird auch in den Bildern deutlich. Shiv Baba persönlich unterrichtet uns. Weder ist Shri Krishna unser Lehrer, noch kann uns der Vater durch Shri Krishnas Mund unterrichten. Shri Krishna ist der Prinz des Paradieses. Kinder, erklärt auch das. Shri Krishna ist das Kind seiner goldenzeitaltrigen Eltern. Er ist das Kind eines goldenzeitaltrigen Vaters. Er ist der Prinz des Paradieses. Niemand kennt ihn wirklich. An seinem Geburtstag stellen die Menschen zu Hause und in den Tempeln eine Wiege für ihn auf. Mütter besuchen die Tempel, spenden Geld und verrichten ihre Anbetung. Heutzutage wird Christus auf dieselbe Weise dargestellt wie Shri Krishna: Er trägt eine Krone und sitzt auf dem Schoß seiner Mutter. Die Namen „Krishna“ und „Christus“ klingen ähnlich. Es gibt jedoch sehr große Unterschiede zwischen der Geburt Shri Krishnas und der Geburt Christi. Die Christus-Seele wird nicht als Baby geboren. Sie

kommt und tritt in den jugendlichen Körper der Jesus-Seele ein. Sie kann nicht durch das Laster gezeugt werden. Früher wurde Christus nie als kleines Kind dargestellt, sondern immer am Kreuz. Jetzt stellen sie ihn auch als Kind dar. Ihr wisst, dass man keiner Seele, die eine Religion etabliert, Leid zufügen kann. Wen hat man dann gekreuzigt? Die Jesus-Seele, in deren Körper Christus eintrat, musste leiden. Wie könnte eine satopradhane Seele Leid erfahren? Welches Karma könnte die Christus-Seele begangen haben, um so viel Leid zu erfahren? Religionsgründer kommen in einem vollkommen reinen Zustand. Doch alle karmischen Konten müssen beglichen werden. Der Vater reinigt jetzt alle Seelen. Eine satopradhane Seele kann nicht von oben kommen und Leid erfahren. Es ist immer die Seele, die leidet, wenn sie im Körper ist – nur dann erfährt sie Schmerz und Leid. Wer sagt: „Ich habe Schmerzen“? Die Seele, die im Körper wohnt. Die Anbeter behaupten, dass die Höchste Seele in jedem Menschen wohne. Doch wird die Höchste Seele wohl kaum sagen: „Ich habe Schmerzen“. Wie könnte die Höchste Seele in jedem gegenwärtig sein? Wie könnte die Höchste Seele Schmerz erleiden? Die Seelen bitten: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele, entferne unser Leid!“ Es ist der Spirituelle Vater nach dem sie rufen. Ihr wisst, dass dieser Vater jetzt gekommen ist und euch den Weg zeigt, wie ihr euer Leid beenden könnt. Ihr könnt nur in einem Körper für *immer gesund* und *wohlhabend* sein; in der Seelenwelt machen diese Begriffe keinen Sinn.

Dort gibt es keine Welt, sondern nur Frieden. Dort verweilt ihr in eurer ursprünglichen Religion des Friedens. Der Vater ist jetzt gekommen, um das Leid aller Seelen zu entfernen und um sie glücklich zu machen. Also sagt Er zu euch Kindern: Ihr seid Mein geworden. Fügt darum niemandem Leid zu. Dies ist ein unsichtbares Schlachtfeld. Weltliche Schlachtfelder kann man sehen. Erklärt die Bedeutung des Sprichwortes: „Wer auf dem Schlachtfeld stirbt, geht in das Paradies.“ Diese Schlacht ist von großer Bedeutung. Kinder, ihr wisst, dass niemand ins Paradies kommt, wenn er in einem normalen Krieg stirbt. In der Gita heißt es: „Gott spricht.“ Ihr glaubt Ihm doch, nicht wahr? Zu wem sprach Gott? Hat Er das zu denen gesagt, die an jener Schlacht beteiligt waren, oder hat Er es zu euch gesagt? Er sagt es zu beiden. Auch zu den Soldaten sagt Baba: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater! Auch dieser Dienst muss erbracht werden. Wenn ihr ins Paradies gehen wollt, müsst ihr euch dafür einsetzen. In einem Krieg gibt es Menschen aller Religionen, auch Sikhs. Die Sikhs werden in die Abteilung ihrer Religion gehen. Sie können nur ins Paradies gehen, wenn sie von euch Brahmanen das Wissen annehmen. Als sie noch zu Baba kamen, erklärte Baba ihnen, dass sie ins Paradies kommen könnten, wenn sie sich während der Kampfhandlungen an Shiv Baba erinnerten. Sie werden jedoch keine Könige im Paradies werden; nein. Ihnen kann man nicht sehr viel mehr erklären. Man kann ihnen nur wenig Wissen vermitteln. Sie erinnern sich auf dem Schlachtfeld definitiv an ihre meistgeliebte Gottheit. Wenn jemand ein Sikh ist, wird er sagen: „Sieg für Guru Govinda.“ Keiner betrachtet sich als Seele und erinnert sich an die Höchste Seele. Wer jedoch Shrimat akzeptiert, wird ins Paradies gehen. Der Eine, der Läuterer, ist der Vater aller Seelen. Er sagt zu den Verunreinigten: Wenn ihr euch an Mich erinnert, werden eure Verfehlungen ausgelöscht und ihr werdet ins Land des Glücks gelangen, welches Ich etabliere. Wenn ihr euch während dieser spirituellen Schlacht an Shiv Baba erinnert, geht ihr ins Paradies. Weltliche Schlachtfelder sehen völlig anders aus. Der Vater sagt: Dieses Wissen kann niemals zerstört werden. Alle Seelen sind Shiv Babas Kinder. Er sagt jetzt: Indem ihr euch allein an Mich erinnert, werdet ihr zu Mir ins Land der Befreiung kommen. Durch das Studium dieses Wissens, das jetzt gelehrt wird, könnt ihr ein Königreich im Himmel beanspruchen. Es ist so leicht! Innerhalb einer Sekunde findet ihr den Weg ins Paradies. Sagt zu euch selbst: „Ich, die Seele, erinnere mich an meinen Vater.“ Begebt euch in diesem Glück auf das Schlachtfeld. Denn wir müssen handeln. Es muss alles getan werden, um das eigene Land zu retten. Im Paradies existiert nur eine Religion. Dort

gibt es keine Meinungsverschiedenheiten. Hier gibt es so viele unterschiedliche Ansichten. Es gibt Streitigkeiten um Wasser und Land. Wenn die Wasserversorgung unterbrochen wird, greift man zu den Waffen. Wenn der eine oder andere kein Getreide erhält, kommt es zum Streit. Ihr Kinder wisst, dass wir unsere Selbstherrschaft etablieren. Durch dieses Studium erlangen wir das Königreich. Es muss definitiv eine neue Welt geschaffen werden; das ist vorbestimmt. Empfindet doch so viel Freude. Es gibt keinen Grund, sich wegen irgendetwas zu streiten oder zu zanken. Wir müssen sehr einfach leben. Baba hat erklärt, dass wir in das Haus unserer Schwiegereltern gehen und uns somit jetzt im Exil befinden. Alle Seelen werden gehen – die Körper werden hierbleiben. Die Identifikation mit dem Körper muss überwunden werden. Wir sind Seelen und unsere 84 Leben enden jetzt. Sagt den Bewohnern Bharats, dass Bharat einst das Paradies war und jetzt das Eiserner Zeitalter herrscht. Im Eisernen Zeitalter existieren unzählige Religionen, doch im Goldenen Zeitalter gibt es nur eine Religion (Dharma). Bharat wird nun wieder zum Paradies. Manche Menschen verstehen, dass Gott gekommen ist. Während ihr Fortschritte macht, werden sie die Zukunft vorhersagen können. Sie werden es anhand der Atmosphäre erkennen. Darum unterrichtet der Vater Seine Kinder. Der Vater gehört zu allen; jeder hat ein Recht auf Ihn. Er sagt: Nun, da Ich gekommen bin, sage Ich euch allen, dass ihr euch allein an Mich erinnern sollt, damit eure Vergehen aufgelöst werden können. Den Menschen ist klar, dass der Krieg jederzeit ausbrechen kann. Es dauert nicht lange, bis ein Krieg in Gang kommt. Kinder, ihr versteht jedoch, dass unser Königreich noch nicht errichtet worden ist. Wie könnte es also jetzt schon zu einer Zerstörung kommen? Bisher habt ihr die Botschaft des Vaters noch nicht überall verkündet. Der Vater und Läuterer sagt: Erinnert euch an Mich und euer Fehlverhalten löst sich auf. Diese Botschaft muss jedes Ohr erreichen. Selbst wenn jetzt ein Krieg ausbricht und Bomben fallen, habt ihr das Vertrauen, dass unser Königreich definitiv etabliert wird und erst dann die Zerstörung stattfindet. Die Menschen meinen, dass es Frieden in der Welt geben sollte; dass aber die Welt zerstört werde, wenn ein Weltkrieg ausbricht. Dies hier ist eine spirituelle Universität, weil ihr der ganzen Welt Babas Wissen vermittelt. Nur der eine Vater kommt und verwandelt die Welt. Die Menschen behaupten, dass jeder Kreislauf Millionen von Jahren dauere. Ihr wisst, dass es nur 5.000 Jahre sind. Man sagt, dass das Paradies 3.000 Jahre vor Christus existierte. Sie berechnen auch das Alter des Islam und des Buddhismus. Vor diesen beiden Religionen wird niemand anderes erwähnt. Ihr könnt alles genau nach Datum offenlegen. Seid doch darüber begeistert! Von Streit kann keine Rede sein. Nur Waisenkinder streiten sich. Was auch immer ihr jetzt an Anstrengungen unternimmt, ihr werdet für 21 Leben die entsprechende Belohnung erhalten.

Wenn ihr kämpft oder streitet, erlangt ihr keine erhabene gesellschaftliche Stellung und werdet auch die Konsequenzen erfahren. Was auch immer es ist, was auch immer ihr braucht, kommt zum Vater. Auch die Regierungsvertreter sagen: „Nehmt das Gesetz nicht selbst in die Hand.“ Manche von euch sagen, dass sie gerne Schuhe aus dem Ausland haben möchten. Baba antwortet: Kinder, ihr befindet euch jetzt im Exil. In der neuen Welt werdet ihr viele gute Sachen erhalten. Der Vater wird euch nur sagen, was angemessen ist. Er sagt: Das ist nicht angemessen. Warum sehnt ihr euch hier nach solchen Dingen? Ihr müsst hier sehr einfach leben, denn sonst werdet ihr euch mit eurem Körper identifizieren. Ihr dürft hierbei nicht euren eigenen Vorstellungen folgen. Baba sagt: Wenn ihr euch unwohl fühlt, könnt ihr einen Arzt rufen. Jeder kann mit Medikamenten behandelt werden. Der Vater ist jedoch auf jeden Fall hier. Shrimat ist eben Shrimat. Wenn ihr überzeugt seid, gibt es Sieg. Ihr versteht das alles. Es liegt Wohltat darin, den Rat des Vaters zu befolgen. Wir müssen auch uns selbst helfen. Wenn ihr jemand anderen nicht wertvoll machen könnt, dann bleibt ihr selbst weiterhin wertlos und nicht würdig, erhaben zu werden. Wenn ihr hier keinen Wert habt, werdet ihr auch in der neuen Welt unbedeutend sein. Dienstfähige Kinder sind sehr am Dienst interessiert und sie reisen weiterhin umher. Wenn ihr nicht

dient, kann man euch nicht als wohlthätige, gütige Seelen bezeichnen. Wenn ihr euch nicht an Baba erinnert und weiterhin entwürdigende Handlungen verrichtet, könnt ihr nur eine niedrige gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Es ist nicht so, dass ihr sowieso Yoga mit Shiv Baba habt oder dass ihr sowieso ein BK seid. Shiv Baba vermittelt euch das Wissen nur durch Brahma. Wenn ihr euch nur an Shiv Baba erinnert, wie wollt ihr dann der Murli zuhören und was wäre das Ergebnis? Wenn ihr nicht studiert, welche Stellung wollt ihr dann beanspruchen? Ihr wisst, dass nicht alle ein hohes und erhabenes Schicksal haben können. Auch in der neuen Welt werden die gesellschaftlichen Stellungen unterschiedlich sein. Für alle geht es darum, rein zu werden. Seelen können nicht ins Land des Friedens gelangen, ohne rein zu werden. Der Vater sagt: Vermittelt weiterhin jedem dieses Wissen. Wenn jemand jetzt nicht zuhört, wird er ganz sicher später zuhören. Egal wie viele Hindernisse und Stürme auch mit voller Kraft kommen mögen – habt keine Angst. Ein neues Dharma wird etabliert und ihr errichtet ein verborgenes Königreich. Baba freut sich, die dienstfähigen Kinder zu sehen. Befolgt Shrimat und tragt euch selbst den Tilak der Selbstherrschaft auf. Seid diesbezüglich nicht eigensinnig. Erlaubt euch nicht, grundlos einen Verlust zu erleiden. Der Vater sagt: Kinder, werdet dienstfähig und wohlthätig. Der Lehrer rät Seinen Studenten: Studiert fleißig und galoppiert voran. Ihr erhaltet für 21 Leben ein Stipendium in Form des Paradieses. In die Dynastie der Gottheiten zu kommen, ist an sich schon ein großartiges Stipendium. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dies ist die Zeit im Exil; lebt deshalb in diesem Übergangszeitalter sehr einfach und bescheiden. Habt hier keine Erwartungen und nehmt das Gesetz nicht in die eigene Hand. Kämpft und streitet niemals.

2. Um das neue Königreich zu etablieren, bevor die Zerstörung stattfindet, vermittelt allen die Botschaft des Vaters: „Der Vater sagt: Erinnere dich an Mich und dein Fehlverhalten wird sich auflösen und du wirst rein.“

Segen: Mögest du ein Juwel der Zufriedenheit sein, mit der besonderen Eigenschaft der Zufriedenheit, und zu einer Verkörperung des Erfolgs in deinem Dienst werden. Zufriedenheit ist die besondere Tugend, die für den Dienst erforderlich ist. Es wird zwar „Dienst“ genannt, doch wenn du oder andere dadurch irritiert werden, ist es besser, diesen Dienst nicht zu leisten. Wenn du nicht mit dir selbst oder mit deinen Mitmenschen zufrieden bist, wird dieser Dienst weder dir noch anderen die Früchte des Erfolges bringen. Bleibe also zunächst in Einsamkeit und verwandle dich mit dem Segen, ein Juwel der Zufriedenheit zu sein; tritt erst dann auf das Dienstfeld. Nur so kannst du zu einer Verkörperung des Erfolgs werden.

Slogan: Verschwendet eure Zeit nicht damit, einen hinderlichen Felsen zu zerschlagen, sondern überspringt ihn einfach.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Entzündet jetzt das Feuer der Liebe und macht euer Yoga vulkanisch.

Um vulkanische Erinnerung zu haben, müssen sowohl euer Geist als auch euer Intellekt über eine starke

Bremskraft sowie über die Fähigkeit zum Lenken verfügen. Auf diese Weise wird die Kraft bzw. Energie des Intellekts nicht verschwendet, sondern angesammelt. Je mehr ihr diese Kraft ansammelt, desto mehr werden eure Unterscheidungs- und Entscheidungskraft zunehmen. Beendet dafür jetzt jegliche Ausweitung der Gedanken, d. h. nehmt die Kraft des Zusammenpackens in euch auf.